

Liebe Freunde der Kulturkirche,  
"Alle Künste sind gut, nur nicht die langweilige Kunst."



Weil diesem Zitat des französischen Schriftstellers Voltaire unbedingt beizupflichten ist, laden wir Sie auch in den nächsten Monaten wieder zu Veranstaltungen ein, die quicklebendig, geistreich, unterhaltsam und humorvoll sind, nur eines nicht: langweilig.

Lassen Sie sich verzaubern von Gesang und Harfenklang. Erleben Sie, dass ein einzelnes Cello ein ganzes Orchester ersetzen kann. Oder seien Sie Zeuge, wenn Judas seine beeindruckende Verteidigungsrede hält.

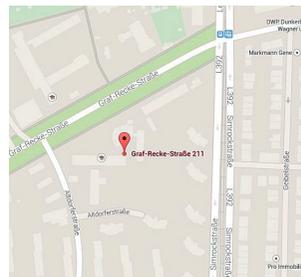
Wir freuen uns auf Sie!

*Christoph Bruckmann*

Christoph Bruckmann  
Projekt „Kulturkirche“ der Evangelischen Oster-Kirchengemeinde



**Melanchthon-Kirche**  
Graf-Recke-Straße 211  
40237 Düsseldorf  
Haltestelle:  
Graf-Recke-Straße  
(Straßenbahn U 72)



**Trinitatiskirche**  
Eitelstraße 23  
40472 Düsseldorf  
Haltestelle:  
Hirschweg  
(Straßenbahn U 72)



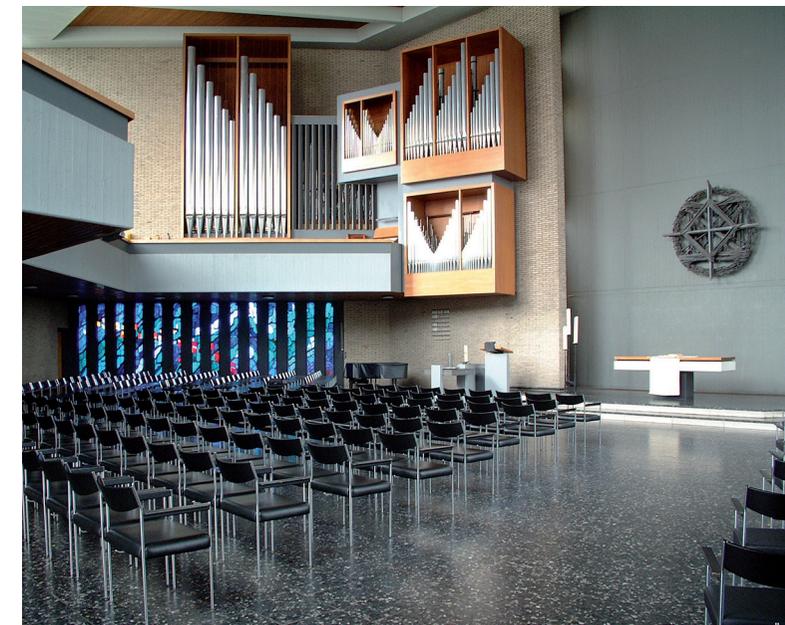
Die Kulturkirche ist eine Veranstaltungsreihe der Evangelischen Oster-Kirchengemeinde Düsseldorf. Der Eintritt ist frei, um einen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.

**Internet:**  
[www.osterkirchengemeinde.de](http://www.osterkirchengemeinde.de)  
**Kontakt:**  
Christoph Bruckmann, Benderstraße 168 d, 40472 Düsseldorf  
[bruckmann.floete@googlemail.com](mailto:bruckmann.floete@googlemail.com)

# Konzerte, Lesungen & mehr

in Grafenberg / Düsseltal  
(Melanchthonkirche)  
und Rath (Trinitatiskirche)

*Eintritt frei*



## Februar

## März

## April

**Sonntag, den 24.2.2018, 17:00 Uhr**

Melanchthonkirche

### Musik für Gesang und Harfe

Mit Werken von Franz Schubert, Gabriel Fauré, Claude Debussy und Ralph Vaughan Williams –



Hagen Goar-Bornmann, Bariton  
Natascha Ziegler, Harfe

Den Klang der menschlichen Stimme mit dem der Harfe zu vereinen, galt bereits in alter Zeit als Inbegriff perfekter Musik. Man denke etwa an den antiken Sänger Orpheus, der mit seiner Musik sogar die Götter der Unterwelt erweichen und den Tod besiegen konnte. Oder König David, dem es gelang, mit Gesang und Harfe die Depressionen von König Saul zu vertreiben. Neben Liedern und Instrumentalstücken von Franz Schubert, Gabriel Fauré und Claude Debussy wird der Liederzyklus „House of Life“ zu hören sein, den der englische Komponist Ralph Vaughan Williams 1903 schrieb, nach Texten des Malers und Dichters Dante Gabriel Rossetti.

**Samstag, den 23.3.2018, 17:00 Uhr**

Melanchthonkirche

### Cello Loop – Ein Cello klingt wie ein Orchester!

Ein augenzwinkernder Streifzug durch die Musikgeschichte.



Mit Stefan Schrader, Violoncello (Deutsche Kammerphilharmonie Bremen)

Wetten, dass man mit einem einzigen Cello eine Klangfülle entfalten kann wie mit einem ganzen Orchester? Und Sie einen Nachmittag erleben werden, der sich sowohl musikalisch auf höchstem Niveau bewegt als auch äußerst unterhaltsam ist? Es bedarf dazu nur der richtigen Zutaten: eines exzellenten Musikers, einer Programmzusammensetzung, die klassische Werke augenzwinkernd mit Film- und Unterhaltungsmusik kombiniert und etwas Technik. Mit Hilfe einer Loopmaschine erschafft Ausnahme-Cellist Stefan Schrader verblüffende Klangwelten. Lassen Sie sich überraschen und verzaubern von diesem ebenso ungewöhnlichen wie originellen Programm.

**Samstag, den 13.4.2018, 17:00 Uhr**

Melanchthonkirche

### „Der Fall JUDAS“

Theaterstück nach Texten von Walter Jens



Andreas Strigl, Schauspieler  
Maja Zak, Orgelimprovisation

Keine andere biblische Figur hat so viel Abscheu erregt und Hass auf sich gezogen wie die Gestalt des Judas. Viele sehen dessen Verrat an Jesus bis heute als eines der verwerflichsten Verbrechen überhaupt an. Doch gab es schon im frühen Christentum auch eine andere Sichtweise: hätte sich Judas überhaupt anders verhalten können? War sein Handeln nicht als Teil des göttlichen Heilsplans vorausbestimmt? Und hätte eine Weigerung, die ihm zugedachte Rolle zu übernehmen, nicht dazu geführt, dass Judas den göttlichen Heilsplan torpediert hätte und „an Gott zum Verräter geworden“ wäre? Diese Gedankengänge stehen im Zentrum des Romans „Der Fall Jonas“ von Walter Jens, der hier in einer Theaterfassung zu erleben ist.